

Rund 250 Einsatzkräfte üben bei Firma Sanner

SZENARIO: Mehrere Brände, Gefahrguteinsatz und Menschenrettung / Von Spritzgussform „schwer verletzt“

Bensheim. Die diesjährige Gesamtübung der Bensheimer Feuerwehren findet am 5. Mai auf dem Werksgelände der Firma Sanner in Auerbach statt. Wie der zuständige Einsatzleiter und stellvertretende Stadtbrandinspektor Thomas Ströbinger erklärt, wird durch ein solches Training die Zusammenarbeit der einzelnen Einsatzgruppen sowie die Koordination mit dem Technischen Hilfswerk (THW) und Roten Kreuz abgestimmt und im Detail verbessert.

Insgesamt werden rund 250 Einsatzkräfte an der etwa zweistündigen Übung teilnehmen. Gegen zirka 13 Uhr wird die Brandmeldeanlage der Firma Sanner die Zentrale Leitstelle benachrichtigen. Von dort aus werden die Einheiten alarmiert.

Keine Gefahr – Übung am 5. Mai

Auerbach. Wenn am Samstag, dem 5. Mai, gegen 13 Uhr, in Auerbach die Rettungstruppen anrücken, ist das kein Grund zur Besorgnis: Dabei handelt es sich um eine Gesamtübung der Bensheimer Feuerwehren auf dem Werksgelände der Firma Sanner.

Teil der Übung ist ein so genannter Gefahrguteinsatz, bei dem Feuerwehren den Umgang mit gefährlichen Stoffen trainiert. Einsatzleiter Thomas Ströbinger weist ausdrücklich darauf hin, dass bei der Firma Sanner keine gefährlichen Güter gelagert oder verwendet werden – die Feuerwehr tut nur so, als ob.

Das Szenario: Eine betriebsfremde Person hat auf dem Werksgelände gewütet und mehrere Notfälle ausgelöst. An sechs Einsatzstellen müssen die Teilnehmer vier Brände, einen Gefahrguteinsatz und eine technische Hilfeleistung bewältigen.

Für die Freiwillige Feuerwehr bedeutet das unter anderem die Rettung von etwa einem Dutzend zum Teil schwer verletzten Personen, eine Brandbekämpfung am verschiedenen Bereichen und die Sicherstellung der Löschwasserversorgung unter erschwerten Bedingungen.

Der Sanner-Komplex ist ein Nebeneinander von älteren und neuen Gebäuden, in denen die Feuerwehrleute zurecht kommen müssen. Die Zugänge erfolgen über drei Werkstore in der Schillerstraße und Wilhelmstraße.

Auf dem L-förmigen Gelände mit den verwinkelten Hallen und Gebäuden müssen sich die Einsatzkräfte über eine lückenlose und sorgfältig abgestimmte Verständigung verlassen können – Thomas Ströbinger wird den Abschnittsleitern vor der Übung einen genauen Kommunikationsplan zur Verfügung stellen.

Luftaufnahmen

Darüber hinaus können sich die Wehrführer an Luftaufnahmen einen ersten Überblick vom Einsatzort verschaffen.

Die zehn Bensheimer Wehren sind auf drei Abschnitte verteilt. Der Rettungsdienst des DRK ist ebenfalls vor Ort und



Großübung: Die Gesamtübung der Bensheimer Feuerwehren ist am 5. Mai auf dem Gelände der Firma Sanner. Rund 250 Einsatzkräfte werden in Auerbach eingesetzt. Am Montag präsentierte die Feuerwehr im Stützpunkt den Ablaufplan. Bild: Neu

wird eine Sammelstelle für Verletzte eingerichtet und sich um deren Transport und Versorgung kümmern. Das THW übernimmt den Einsatz im Formenlager der Firma: Dort wird ein Unfall angenommen, bei dem eine Person von einer rund eintausend Kilogramm schweren Spritzgussform verletzt wurde.

Im „brennenden“ Öllager sorgen zwei Nebelmaschinen der Feuerwehr für realis-

tische Bedingungen. An der Übung werden auch ein Teil der Firmenbelegschaft teilnehmen.

Bei einem Informationstreffen am Montag war der Sanner-Brandschutzbeauftragte Heinz Schneider anwesend. Über die Details der Übung tauschten sich aus: Stadtbrandinspektor Willi Plaschke, Kreisbrandmeister Volker Steiger, Wehrführer Hans Förg, sein Stellvertreter Wer-

ner Pfleger sowie Kreisbrandmeister Hans-Günther Frömel und ein Fachberater des Spritzgusswerks, Michael Wolf. „Wir müssen alle Einsatzkräfte unter einen Hut bringen“, umreißt Einsatzleiter Thomas Ströbinger die Aufgabenstellung.

Die letzte Gesamtübung fand im Juni 2005 im und am Heilig-Geist-Hospital statt. Bei der sehr erfolgreichen Übung waren damals 176 Feuerwehrleute im Einsatz.

175 Schlagzeilen: Die Serie zum Jubiläum, Teil 59



Gasexplosion im Stadtpark-Café

Nur der Pavillon blieb erhalten / Schaden: 100 000 Mark

„Nach der Gasexplosion: ‘Es war wie im Krieg’, schrieb der BA am 12. Mai 1971. Tags zuvor – morgens gegen 5.15 Uhr – war das Stadtpark-Café in einer gewaltigen Detonation zerstört worden. Verletzt wurde glücklicherweise niemand, aber der Schaden belief sich auf über 100 000 Mark.“

Gesteinsbrocken, Balken, Glasscherben, ein Vordach und Geschirr lagen auf dem Gelände verstreut. Der Gebäudeflügel an der Nibelungenstraße musste abgerissen werden.

Aus den Betten gerissen

Die Anlieger aus dem Umkreis wurden in den Morgenstunden des 11. Mai 1971 aus ihren Betten gerissen. Teils kursierten wilde Gerüchte von Flugzeugabstürzen und Bomben, wie der BA schrieb.

Wenn heutzutage täglich viele tausend Autofahrer den kleinen Pavillon an der Ecke des Stadtpark an der Einmündung der Nibelungenstraße (B47) zum Ritterplatz (Darmstädter Straße / B 3) passieren, wissen wohl die wenigsten, dass man hier ums Jahr 1850 die bekannte „Handschrift“, also den Stil des Großherzoglichen Baudirektors Georg Moller in Stein umsetzte. (Von Moller selbst sind unter anderem die alte, 1945 zerstörte Kirche St. Georg und die Schwanheimer Kirche entworfen worden).

Und die wenigsten werden sich an den 1949 angebauten Seitenflügel des Stadt-

park-Cafés erinnern, der im Mai 1971 durch die Gasexplosion zerstört wurde. In den folgenden Wochen wurde als mögliche Ursache auch ein Bombenanschlag angenommen, aber es war ein Gasaustritt im Keller.

„Es ist damit zu rechnen, daß der zerstörte Teil wieder aufgebaut wird“, schrieb seinerzeit ein junger Journalist mit dem Zeichen „bj“. Tja, daraus wurde nichts – aber als guten Ersatz gibt es ja das Café Ernst Ludwig im nahegelegenen Rodensteiner Hof.

◆ 1971: Friedensnobelpreis an Willy Brandt wegen Aussöhnung mit dem Osten; VR China wird UNO-Mitglied; Frauenwahlrecht in der Schweiz; amerikanische und russische Weltraummissionen; Erfindung des Mikroprozessors; der erste Taschenrechner wiegt ein Kilogramm; Armbanduhren mit Quarz-Werk kommen auf den Markt.

◆ 1850: Brasilien belegt die Einfuhr von Sklaven – als eines der ersten Länder – mit einem Verbot. In den USA gibt es über 3 Millionen Negerklaven bei 23 Millionen Einwohnern. Bunsen erfindet den nach ihm benannten Brenner. Die industrielle Massenproduktion gewinnt an Gewicht: Versechsfachung gegenüber 1800. Erstes Unterseekabel Calais – Dover. Gründung einer Bach-Gesellschaft. Balzac stirbt mit 51 Jahren.

► www.bergstraesser-anzeiger.de/175jahre



Am 11. Mai 1971, gegen 5.15 Uhr, knallte es am Stadtpark. Eine Gasexplosion zerstörte den Anbau am Moller-Pavillon, der von 1830 datiert. Dort war das Stadtpark-Café. Die neueren Anbauten links und rechts des Pavillons wurden abgerissen.

Zwei Berufsbilder mit Zukunft in Fachschule

METZENDORF-SCHULE: Informationstechnik sowie Hotellerie, Gastronomie, Fremdenverkehr

Bensheim. Nur noch ein paar Tage bleiben für eine Anmeldung an einer der Berufsfachschulen an der Heinrich-Metzendorf-Schule in Bensheim. An der Höheren Berufsfachschule besteht das Angebot einer vollschulischen Berufsausbildung, entweder zum informationstechnischen Assistenten/Assistentin oder zum staatlich geprüften Assistenten/Assistentin im Bereich Hotellerie – Gastronomie – Fremdenverkehrswirtschaft.

Aufgeschlossene, engagierte junge Leute, die Freude am Umgang mit Menschen haben und sich für Tätigkeiten im Hotel- und Gaststättengewerbe und Tourismus interessieren, finden in diesem Berufsfeld einen attraktiven und zukunftsorientierten Tätigkeitsbereich. Neben den fachlichen Qualifikationen bietet das Berufsbild auch vielfältige Gelegenheiten, selbstständig und im Team an innovativen Projekten zu arbeiten und es eröffnet ein reichhaltiges Angebot an Aufstiegs- und Weiterbildungsmöglichkeiten.

Gerade hier an der Bergstraße, in der Tourismusregion Nibelungenland und im Geopark Bergstraße-Odenwald, besteht ein breites Angebot an Einsatzmöglichkei-

ten. Angesichts der Entwicklung in der Gesellschaft besteht zunehmender Bedarf an Arbeitskräften im Dienstleistungsbereich, der sich immer mehr auch auf Freizeitangebote erstreckt. Die Auszubildenden erwerben Kenntnisse und Fertigkeiten in Küche, Service und Hotel sowie Grundlagenwissen im Bereich Tourismus.

Zu den Ausbildungsinhalten der informationstechnischen Assistenten gehören beispielsweise die Konfiguration, der Zusammenbau, die Inbetriebnahme und Administration von Computersystemen ebenso wie die Programmierung von Betriebs- und Netzwerksystemen oder der Bereich der Betriebs- und Arbeitsorganisation.

Für Jugendliche, die Interesse an der Arbeit mit Computern und Netzwerken haben oder sich für Gastronomie und Tourismus begeistern können, ist diese zweijährige Schulform sicher eine geeignete Bildungsmöglichkeit. Die Ausbildungsgänge der Höheren Berufsfachschule setzen die Mittlere Reife voraus und führen nicht nur zu einer abgeschlossenen Berufsausbildung, sondern können – durch den Besuch von Zusatzunterricht – gleichzeitig die Fachhochschulreife beinhalten.

Modellfliegen – Einstieg leicht gemacht

„Schnupperfliegen“ am Sonntag (29.) in der Wolfschlache

Bensheim. „Modellfliegen leicht gemacht“ nennt die Modellflieger-Gruppe Bensheim das Angebot, das der Verein am Sonntag (29.), zwischen 10 und 17 Uhr, kostenlos anbietet. Jeder, der schon immer mal ein Modellflugzeug selbst steuern wollte, ist willkommen. Treffpunkt ist das Fluggelände in der Wolfschlache unweit der Robert-Bosch-Straße in Bensheim.

Wie funktioniert das Schnupperfliegen? Sowohl der Flugschüler als auch der Fluglehrer haben eine eigene Fernsteuerung in ihren Händen. Beide Fernsteuerungen sind über eine Schnittstelle miteinander verbunden. Zunächst wird ein anfängertaugliches Flugmodell vom Lehrer auf Sicherheitshöhe geflogen. Dann schaltet er die Steuerbefehle dem Schüler zu. Diese kann dann das Flugmodell ohne Risiko selbst steuern.

Ohne Risiko deshalb, weil der Fluglehrer jederzeit per Schalter das Flugzeug wieder übernehmen kann.

Durch diese Methode, Lehrer-Schüler-Fliegen genannt, haben schon viele Jugendliche des Vereins das Modellfliegen erlernt. Denn noch immer ist der Einstieg in das Modellfliegen nicht ganz einfach. Die diversen Vorurteile, wie zu teuer oder technisch zu anspruchsvoll, sind längst überholt. Es gibt Flugmodelle und Fernsteuerungen für jeden Geldbeutel. Alle notwendigen Kenntnisse werden von erfahrenen Übungsleitern vermittelt.

Für das leibliche Wohl ist ebenso gesorgt wie für weitere Flugkünste am Himmel. z

! Auskünfte beim 1. Vorsitzenden Michael Schmitt unter Telefon 0172 / 7614487

Forum

Einsatz für die Bensheimer Chöre

Volker Seitz, ein Leben für die Musik, BA vom 23. April

Der Autor des Artikels hat eine Skizze von Volker Seitz aufgezeichnet, dem ich als Gründer und ehemaliger zeitweiliger Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft Bensheimer Chöre noch etwas hinzufügen möchte.

Seit der Gründung der ABC Chorgemeinschaft im Jahr 1973 war es u. a. Volker Seitz, der als Chorleiter des Singkreises Schwanheim seine Erfahrung und Wissen für chorische Musik dem Gremium der

Bensheimer Chorgemeinschaft allzeit bis zuletzt zur Verfügung stand.

Sein unbestrittenes Fachwissen war für mich immer ein Maßstab für zahlreiche Chorveranstaltungen der Bensheimer Chöre. Hierfür möchte ich mich auch im Namen vieler Chorfreunde in Bensheim herzlich bedanken.

Ernst Gugenberger
ehemaliger Vorstand der ABC Chöre
Am Flechtenberg 15
Bensheim

Stadt-Report

Frühlingsfest der Fehheimer Sänger

Fehlheim. Der Fehheimer Gesangverein Harmonie veranstaltet vom 29. April (Sonntag) bis 1. Mai (Dienstag) sein Frühlingsfest auf dem Juxplatz im Stadtteil. Los geht es am 29. April um 14 Uhr mit Kaffee und Kuchen im Festzelt. Zur Unterhaltung tragen die Kinder der Carl-Orff-Schule und der Junge Chor der Harmonie bei.

Montags heißt es ab 19 Uhr „Tanzen und singend in den Mai“. Es spielt die Tanz- und Showband „No Limits“. Der Eintritt ist frei. Am 1. Mai wird ab 10.30 Uhr zum musikalischen Frühlingsfest eingeladen. Anschließend wird Mittagessen serviert, ab 14 Uhr gibt es Kaffee und Kuchen. Die traditionelle Feier der Sänger um den 1. Mai hat in Fehlheim Tradition. Der Verein hofft auch dieses Jahr auf viele Besucher.

Gesunde und fröhliche Senioren

Auerbach. Die Evangelische Kirchengemeinde Bensheim-Auerbach lädt für Freitag (27.), um 15 Uhr, zum Seniorennachmittag in das Gemeindezentrum, Bachgasse 39, ein.

Frau Winhold von der Seniorenberatung hält einen Vortrag über „Gesund und fröhlich im Alltag“. Die Leiterin der Veranstaltung, Frau Reichelt, freut sich auf viele Besucher/innen.